

Theoretische Arbeit:

Das eigene Schweigen, die fremden Stimmen

In dieser Arbeit wird das Thema der Identität aus poststrukturalistischer Sicht aufgegriffen. Als Analysebeispiel dient der Film "Persona" von Ingmar Bergman. Die Hauptfrage lautet: Warum wird das professionelle Verhältnis zwischen Elisabet Vogler und Alma zugunsten einer Verschmelzung von Identitäten überschritten? Die Analyse konzentriert sich auf die Protagonistinnen in ihrem Verhältnis zueinander.

Als theoretische Grundlage dieser Arbeit dienen hauptsächlich die Werke "Das kulturelle Gedächtnis" von Jan Assmann, "Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung" und "Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen" von Judith Butler, "Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit" von Michel Foucault, "Fremde sind wir uns selbst" von Julia Kristeva. Die oben erwähnten Werke liefern Begriffe, die für diese Arbeit von zentraler Bedeutung sind. Als Beispiele hierfür sind die Begriffe "individuelle Identität" (Bewusstwerdung der Persönlichkeit) und "kollektive Identität" (soziale Rollen) von Jan Assmann sowie der Begriff Subjektivation (Prozess des Unterworfenwerdens durch Macht und Subjektwerdung zugleich) von Judith Butler zu nennen.

"Persona" erscheint im Jahr 1966. Ein sparsamer Film, der mit fünf Darstellern auskommt und an ein Kammerstück erinnert. Realität und Phantasie verschmelzen in "Persona" zu einer neuen poetischen Wirklichkeit. Die Hauptrollen besetzen Liv Ullmann (Elisabet Vogler) und Bibi Andersson (Alma), zwei wichtige, langjährige Mitarbeiterinnen von Bergman, die in vielen seiner Filme mitspielen.

In Kapitel 1 werden einige theoretische Begriffe erläutert, soweit dies zum Verständnis der Arbeit erforderlich ist. Dieses Kapitel wird in sieben thematische Abschnitte gegliedert: Sprache, Theater, Identität-Subjekt-Subjektivation, Begegnung mit dem Anderen-Anerkennung, Sexualität-Geständnis, eigen/heimlich-fremd/unheimlich, Persona-Prosopion-Maske.

In Kapitel 2, Abschnitt I, wird das Wesentliche der Handlung wiedergegeben. In Abschnitt II werden die Protagonistinnen in ihrem Verhältnis zueinander dargestellt. In Abschnitt III werden einige Aspekte der Filmsprache Bergmans kurz erläutert. In Abschnitt IV werden die Schlussfolgerungen, die sich aus der Analyse ergeben, präsentiert.

Im Anschluss an dieses Kapitel werden allgemeine Informationen über den Film "Persona" sowie Materialien (Biographien, Bilder, Dialoge) hinzugefügt.